



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

2. P. Alphonsus de Castro.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)



Jenner.

Der Erste Tag des Jenners.

In diesem Tag / in dem Jahr 1574. ist der Todt
P. Joannis Pelleteri erfolgt / deme die Ketzernachharter
Gefängnus / umb des Glaubens willen mit Gifft vergeben. Ist von dem H. Ignatio / so ihne den heiligen Rector zu nennen pflegte / des Römischen Collegij Rector ernennet worden.
Als er zu Ferrara dem Collegio vorgestanden / hat er die Ketzerey / so sich angefangen auszubreiten / außgetilget / und die Gemahlin des Herzogs Renatam mit der Catholischen Kirchen widerumb versonet. Ist so wol gelehrt und beredt als heilig gewesen / ungläublich vil Seelen gewonnen / sonderbar in Franckreich / allwo er das Bistumb zu Cadurco / so ihne anerbotten worden / mit höchster Beständigkeit außgeschlagen.

Der 2 Tag des Jenners.

Indem Eingang des 1558. Jahrs / oder zu End des vorgehenden / ist in der Molucensischen Insel / die man Iri nennet / P. Alphonsus de Castro / nach viel außgestandenen Mühseligkeiten / von den Mohren / auß Hass und Neyd gegen dem Christlichen Glauben getödtet worden.

den. Er ware in der Statt Lisabona geböhren / von Kinds-
wesen an zu aller Tugend und Gottseligkeit gewehnet / und
gleichsam von Natur geneigt. In unser Societät hat er
mit solchem Eiffer getraachtet / das er derselben bis in Indien
nachgezogen / da ihn dan der H. Vätter Franciscus Fa-
verius auffgenommen / folgend in die Molucas verschickt /
da er 8. Jahr / gleich als in einem wilden ungeschlagten
Acker und Boden des Herm Weinberg mit grosser Stren-
ge des Lebens / unter vielen schweren Verfolgungen gezaffet
und gezieret: damit er ihme selbst ein sichere Strassen zu der-
selben Gnad / deren er so würdig als begierig war / bereitete.
Sein Reichnamb ist in die reißende wellen des Meers gewor-
ffen worden / aber nach drey Tagen wiederumb an dem Ges-
statt / davon ihne die Machometanische Mord-thäter aufge-
stossen / noch mit frischen blütenden Wunden / als ob er sie erst
damalen empfangen hätte / zugleich mit wunder-glanzen-
dem Liecht erschienen und auffgehoben worden.

Der II Tag des Jennerß.

In Brasilia / nicht weit von Ibiapana die gloriwürdige
gedächtnus P. Francisci Pinti / welcher zu An-
gra in der Insul Tercera gebürtig / nach vieler durch
26. Jahr / in der wilden Völcker Bekehrung / ausgestandenen
Mühe und Arbeit / als er zu lezt neue Völcker zu Christi
Joch zu ziehen unablässlich sich bemühet / ist er im Jahr
Christi 1608 von den Barbaren mit einem hilzinen Knittel
zu Boden geschlagen / bis ihme nach vielen widerholten strei-
chen die Künbacken zerbrochen / die Augen außgeschlagen /
die ganze Hirn-schal zerschmettert / und also er umb Christi
willen sein Leben dargeben / welches ihme 26 Jahr zuvor P.
Josephus Anchieta auß Prophetischem Geist weißgesagt.
Eben